

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Protokoll Nr. 18

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des **Gemeinderates**

der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth am 29.03.2023
(öffentlicher Teil)

Sitzungsort: Gemeindeamt
2221 Groß-Schweinbarth, Hauptplatz 1
Sitzungsbeginn: 19.35 Uhr
Sitzungsende: 21.40 Uhr

Die **Einladung** wurde am 22.03.2023 elektronisch per E-Mail zugestellt.

Anwesend waren:

Bgm.	Mag. Marianne RICKL-LIST
Vbgm.	Mag. Karl PFALZ
GGR	Josef KÖPF
GGR	DI Markus PAMPERL
GGR	Mag. Heinz LÄNGLE
GR	Sonja GRUBER
GR	Gerhard RUPP
GR	Philipp SUCHODOLSKI
GR	Gertrude BÜRBAUM
GR	Ing. Helmut WIDHALM
GR	Ing. Mag. (FH) Christian BRUNNER
GR	Josef EPP
GR	Sandra GROISS

Entschuldigt abwesend war:

GR	Walter SCHEIDL
GGR	Hannes HAUTZINGER

Nicht entschuldigt abwesend war:

-

Schriftführer:

VB Stefan Cerwinka MA

Vorsitzende: Frau Bgm. Mag. Marianne RICKL-LIST

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Öffentlichkeit der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung stellt die Bürgermeisterin den Antrag, diese um einen weiteren Punkt im öffentlichen Teil zu ergänzen und die Reihenfolge der Tagesordnung abzuändern:

- Protokoll Prüfungsausschusssitzung

Begründung: Der Prüfungsausschuss hat am Montag, den 27.03.2023, nach der Einladungsfrist, eine Sitzung abgehalten und den Rechnungsabschluss 2022 auf rechnerische Richtigkeit geprüft.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Die Tagesordnung wird wie folgt abgeändert:

TAGESORDNUNG

Nicht öffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.02.2023
2. Protokoll Prüfungsausschusssitzung
3. Löschungserklärung GST 3952/4
4. Ankauf Trinkflaschen für Volksschule
5. Wartungsvertrag Gemdat für Kindergarten
6. Tarifierpassung Bausachverständigengebühr
7. Leitungsrecht und Baukosten A1 Grabengasse, Hochstraße, Kirchengasse, Bodenzeile
8. Beauftragungen div. Gewerke FF-Haus
9. Ankauf Notstromaggregat für Feuerwehr
10. Ankauf Notstromaggregat für Abwasserbeseitigungsanlage
11. Änderung der Friedhofsgebührenordnung
12. Grundsatzbeschluss Straßenbauarbeiten Bahnstraße
13. Grundsatzbeschluss Sanierung und Umbau Arzthaus
14. Mietvertrag Ordination Dr. Denner
15. Abtretungsurkunde Bodenzeile
16. Tauschvertrag Hochstraße, Am Königsberg
17. Vermessungsurkunde GZ 1696B/22 (Am Königsberg)
18. Vermessungsurkunde GZ 5476/20 (Bahnsteiggasse)
19. Vermessungsentwurf Zeisselthal
20. Grundsatzbeschluss über OMV Aufforstung auf Gemeindefläche
21. Netz NÖ Projekt 110 kV Leitung
22. Information Änderung Windkraftzonen Groß-Schweinbarth
23. Rechnungsabschluss 2022
24. Ansuchen um Grundkauf Kollstatt
25. Ansuchen um Grundkauf Hanggasse

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.02.2023

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor. Das Protokoll wird angenommen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

2. Protokoll Prüfungsausschusssitzung

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Sandra Groß, verliest das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2023.

Der GR nimmt das Protokoll zur Kenntnis

3. Löschungserklärung GST 3952/4

Der GR beschließt die Löschung des Wiederkaufsrechts der Gemeinde für das GST. NR 3952/4, in der Matznerstraße 29.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

4. Ankauf Trinkflaschen für Volksschule

Für die Schüler der nächsten 1. Klasse Volksschule sollen wieder Trinkflaschen angekauft werden, um auf die Wichtigkeit des Wassertrinkens aufmerksam zu machen. Die Kosten für 100 Stück belaufen sich auf EUR 625,00 zzgl. 20% MwSt.

Der GR beschließt die Trinkflaschen zum angegebenen Preis anzukaufen.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 1/211000-768000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

5. Wartungsvertrag Gemdat für Kindergarten

Für das Notebook im Kindergarten sowie für die neue Software NoeKIGAnet soll ein Wartungsvertrag für die Sicherheit der Daten mit der Gemdat NÖ abgeschlossen werden. Die Kosten belaufen sich auf EUR 6,25 zzgl. 20% MwSt. pro Monat.

Der GR beschließt den Wartungsvertrag mit der Gemdat NÖ abzuschließen.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 1/240000-728000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

6. Tarifierpassung Bausachverständigengebühr

Unser Bausachverständige DI Christian Stach hat mitgeteilt, den seit fast 7 Jahren unveränderten Abrechnungstarif von EUR 60,00 pro 1/2 Stunde netto auf EUR 70,00 pro 1/2 Stunde netto anzuheben, rückwirkend ab 01.01.2023.

Der GR beschließt den geänderten Tarifsatz.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

7. Leitungsrecht und Baukosten A1 Grabengasse, Hochstraße, Kirchengasse, Bodenzeile

Der GR beschließt die vorliegende Vereinbarung zum Leitungsrecht für die A1 in der Grabengasse, Hochstraße und Kirchengasse.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Die A1 hat einen Vorschlag zur Mitverlegung von Glasfaserleitungen und –hausanschlüssen vorgelegt, wonach folgende Kosten übernommen werden: Grabungskosten der anteiligen unbef. Künette (20/70) samt Verlege-, Material und Montagearbeiten.

Da in der Bodenzeile ohnehin die NÖGIG Leitungen durch die Gemeinde verlegt werden, lehnt der GR die Anfrage zur Mitverlegung durch die A1 in der Bodenzeile wegen Unwirtschaftlichkeit ab.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

8. Beauftragungen div. Gewerke FF-Haus

Außenanlagen

In der GR-Sitzung vom 08.04.2022, TOP 13, wurde der Zuschlag für das Gewerk „Außenanlagen“ an die Firma Strabag zu den geprüften Kosten in der Höhe von EUR 282.222,68 zzgl. 20% MwSt. erteilt. Nun liegt das Vergabeleistungsverzeichnis vor. Aufgrund von Änderungen bei den Massen (Rasengittersteine, Asphalt, Traufenpflaster, Rigole, einheitliche kleinere Plattengröße) sowie eines pauschalen Aufschlags von 10% wegen gestiegener Baukosten und abzüglich von Eigenleistungen in Höhe von EUR 5.000, erhöhen sich die Kosten nun auf EUR 328.525,02 zzgl. 20% MwSt. Im Vergleich zu den anderen Bietern ist die Strabag auf Basis des ursprünglichen Leistungsverzeichnisses und unter Berücksichtigung der einheitlichen kleineren Plattengröße Billigstbieter.

Der GR beschließt das Vergabe-LV zu den angegebenen Kosten in der Höhe von EUR 328.525,02 zzgl. 20% MwSt.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Bodenlegerarbeiten:

Es wurden drei Firmen eingeladen, zwei Angebote wurden abgegeben:

- Firma Novak aus Gaweinsthal: EUR 13.102,40 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Walzl aus Groß-Schweinbarth: EUR 40.215,34 zzgl. 20% MwSt.

Der Preis wurde von Architekt DI Richard Messer auf Marktüblichkeit geprüft und empfohlen die Bodenlegerarbeiten an die Firma Novak zu den geprüften Kosten in der Höhe von EUR 13.102,40 zzgl. 20% MwSt. zu vergeben.

Der GR beschließt die Firma Novak zum angegebenen KV zu beauftragen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Sanitärtrennwände:

Es wurden zwei Angebote abgegeben:

- Firma Neustiftler aus Groß-Schweinbarth: EUR 6.382,80 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Walzl aus Groß-Schweinbarth: EUR 4.781,00 zzgl. 20% MwSt.

Der Preis wurde von Architekt DI Richard Messer auf Marktüblichkeit geprüft und empfohlen die Sanitärtrennwände an die Firma Walzl zu den geprüften Kosten in der Höhe von EUR 4.781,00 zzgl. 20% MwSt. zu vergeben.

Der GR beschließt die Firma Walzl zum angegebenen KV zu beauftragen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Malerarbeiten

Es wurden 4 Firmen (Novak, Schusko, Rath, Philipp) zu einer Angebotsabgabe eingeladen, wobei ein Angebot abgegeben wurde:

- Firma Novak aus Gaweinstal: EUR 15.400,50 zzgl. 20% MwSt.

Der Preis wurde von Architekt DI Richard Messer auf Marktüblichkeit geprüft und empfohlen die Malerarbeiten an die Firma Novak zu den geprüften Kosten in der Höhe von EUR 15.400,50 zzgl. 20% MwSt. zu vergeben.

Der GR beschließt die Firma Novak zum angegebenen KV zu beauftragen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Zimmermannsarbeiten

Es wurden 6 Firmen eingeladen, zwei Angebote wurden abgegeben:

- Firma Lechner Holzbau aus Lanzendorf: EUR 29.906,11 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Lutzky aus Prottes: EUR 18.880,35 zzgl. 20% MwSt.

Der Preis wurde von Architekt DI Richard Messer auf Marktüblichkeit geprüft und empfohlen Zimmermannsarbeiten an die Firma Lutzky zu den geprüften Kosten in der Höhe von EUR 18.880,35 zzgl. 20% MwSt. zu vergeben.

Der GR beschließt die Firma Lutzky zum angegebenen KV zu beauftragen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Fenster

In der Halle 5 ist ein Alu-Lüftungsgitter im Fensterband notwendig. Hierzu liegt das Nachtragsangebot von der Firma Mayer aus Frauendorf in der Höhe von EUR 1.195,36 zzgl. 20% MwSt. vor.

Der GR beschließt die Firma Mayer mit dem Nachtrag zu beauftragen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Weiters sind verschiedene Ausstattungsgegenstände im Nassbereich sowie für sonstige Einrichtung zu beauftragen. Die Feuerwehr Groß-Schweinbarth wird sich zu einem Drittel an den Bruttokosten für die Einrichtung und Ausstattung (Schlauchaufzug, Küche, Innentüren, Spinde, Einrichtung im Nassbereich und sonstige Einrichtung) beteiligen.

Schlauchaufzug

Für den Schlauchaufzug wurden von der Feuerwehr drei Angebote eingeholt:

- Firma Bockermann aus Enger: EUR 17.281,00 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Stranzinger aus St. Martin: EUR 23.545,00 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Ganser aus St. Peter am Wimberg: EUR 11.100,00 zzgl. 20% MwSt.

Die Feuerwehr Groß-Schweinbarth empfiehlt dem GR die Firma Ganser mit der Lieferung und Montage des Schlauchaufzuges zu beauftragen.

Der GR beauftragt die Firma Ganser aus St. Peter am Wimberg mit der Lieferung und Montage des Schlauchaufzuges zu den angegebenen Kosten in der Höhe von EUR 11.100,00 zzgl. 20% MwSt.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Spinde

Für die Spinde in der Umkleide (60 Stück) wurden von der Feuerwehr 5 Angebote eingeholt:

- Firma Lista Austria GmbH aus Wien: EUR 15.206,08 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Kessler&Söhne aus Stuttgart: EUR 12.254,40 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Eurobox Kg aus Sanderhausen: EUR 11.144,00 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Rotstahl aus Bad Lausick: EUR 15.315,09 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Upeco Service GmbH aus Bad Ischl: EUR 21.722,00 zzgl. 20% MwSt.

Der günstigsten österreichischen Firma soll - entsprechend dem Vorschlag der Feuerwehr - der Vorzug gegeben werden und die Firma Lista Austria GmbH aus Wien beauftragt werden.

Der GR beauftragt die Firma Lista Austria GmbH aus Wien mit der Lieferung der Spinde zu den angegebenen Kosten in der Höhe von EUR 15.206,08 zzgl. 20% MwSt.

Die Kosten für die Einrichtung im Nassbereich (Edelstahlspühlbecken, Edelstahltisch, Geschirrschrank, Brausekopf) betragen ca. 1.800,00 zzgl. 20% MwSt.

Die Kosten für sonstige Einrichtung (Werkbank, Kasten, Prüfkopf, Folienschweißgerät, Maskentrockner, Schuhtrockner, Waschmaschine) betragen ca. EUR 12.000,00 zzgl. 20% MwSt. Der GR beschließt die Kostenübernahme für die Einrichtung im Nassbereich und sonstige Einrichtung.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Die Bedeckung dieser Vorhaben erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/164000-010000.

9. Ankauf Notstromaggregat für Feuerwehr

Um im Notfall die Infrastruktur der Feuerwehr sowie der Gemeinde aufrecht zu erhalten, ist ein 100 kVA Aggregat (stationär) notwendig. Hierzu wurden von der Feuerwehr Groß-Schweinbarth 7 Angebote eingeholt:

- KV der Firma Daru in der Höhe von EUR 28.100,00 zzgl. 20% MwSt.
- KV der Firma Hartner in der Höhe von EUR 29.350,00 zzgl. 20% MwSt.
- KV der Firma IGP in der Höhe von EUR 34.617,00 zzgl. 20% MwSt.
- KV der Firma Langschwert in der Höhe von EUR 34.018,00 zzgl. 20% MwSt.
- KV der Firma Langstadlinger in der Höhe von EUR 22.917,67 zzgl. 20% MwSt.
- KV der Firma RGE in der Höhe von EUR 25.240,00 zzgl. 20% MwSt.
- KV der Firma Toplak in der Höhe von EUR 37.702,81 zzgl. 20% MwSt.

Die Feuerwehr empfiehlt dem Gemeinderat, das Aggregat bei der Firma Langstadlinger anzukaufen. Der NÖ Landesfeuerwehrverband fördert das Aggregat mit 34% der Anschaffungskosten, max. EUR 8.500. Die Förderzusage ist bereits eingetroffen.

Der GR beschließt das Notstromaggregat bei der Firma Langstadlinger aus Siegersdorf in der Höhe von EUR 22.917,67 zzgl. 20% MwSt. anzuschaffen.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 1/164000-020000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

10. Ankauf Notstromaggregat für Abwasserbeseitigungsanlage

Um im Notfall die Abwasserbeseitigungsanlage in Groß-Schweinbarth aufrecht zu erhalten, ist beim Rückhaltebecken ein Notstromaggregat mit einer Leistung von mind. 25 kVA notwendig. Hierzu wurden 4 Angebote eingeholt:

- KV der Firma Daru aus Zillingsdorf: angeboten wurde ein stationäres 33,6 kVA Aggregat (Stage III) ohne Anhänger. Kosten: EUR 17.990,00 zzgl. 20% MwSt. (pro kVA EUR 535,42)
- KV der Firma Hartner aus Pettenbach: angeboten wurde ein stationäres 33 kVA Aggregat (Stage III) mit Anhänger: Kosten EUR 20.880,00 zzgl. 20% MwSt. (pro kVA EUR 632,73)
- KV der Firma Langschwert aus Tübing: angeboten wurde ein stationäres 40 kVA Aggregat (Stage II) mit Anhänger: Kosten EUR 31.956,00 zzgl. 20% MwSt. (pro kVA EUR 798,90)
- KV der Firma Langstadlinger aus Siegersdorf: angeboten wurde ein stationäres 34 kVA Aggregat (Stage II) mit Anhänger. Kosten EUR 17.340,83 zzgl. 20% MwSt. (pro kVA EUR 510,02)

Für die Anschaffung eines Notstromaggregats für die Abwasserbeseitigungsanlage kann eine Förderung bis zu 42% der Nettokosten lukriert werden, der Förderantrag wurde bereits gestellt. Der GR beschließt das Notstromaggregat bei der Firma Langstadlinger aus Siegersdorf in der Höhe von EUR 17.340,83 zzgl. 20% MwSt. anzuschaffen. Es ergeben sich somit auch Synergien (z.B. Reparaturen, Wartung, etc.), da das Notstromaggregat für das Feuerwehrhaus ebenfalls bei derselben Firma angeschafft wird.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 1/851000-020000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

11. Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Bisher gab es in der Friedhofsgebührenordnung keinen Tarif für das Tieferlegen von Leichen in Erdgrabstellen.

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Friedhofsgebührenordnung mit der Änderung, dass für das Tieferlegen pro Leichen in Erdgrabstellen eine Gebühr von EUR 150,00 eingehoben wird. (siehe Anhang, Beilage A).

Beschluss (13): einstimmig angenommen

12. Grundsatzbeschluss Straßenbauarbeiten Bahnstraße

Für die geplante PV-Anlage am Dach des FF-Hauses sowie die Stromversorgung muss eine separate Leitung zu der Trafostation beim Weidenbach verlegt werden. Der GV empfiehlt im Zuge der Arbeiten auch die Wasserleitung zu tauschen, die EVN-Leitungen zu erdverkabeln, den Gehsteig zu pflastern und zusätzliche Parkbuchten zu schaffen. Es muss noch geprüft werden, ob eine Sanierung des Regenwasserkanals notwendig ist bzw. ob eine Leerverrohrung der NÖGIG bereits vorhanden ist. Die Parkbuchten können aufgrund der Verschmälerung der Straße realisiert werden. STBM Josef Siebenhandl hat zugesichert, dass die Straßenmeisterei Wolkersdorf die Gemeinde bei den Pflasterarbeiten unterstützt.

Der GR beschließt grundsätzlich das Projekt voranzutreiben. Das Büro Steinbacher soll das Projekt zu den bestehenden Honorarsätzen ausschreiben.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

13. Grundsatzbeschluss Sanierung Arzthaus

Der GV hat in der Sitzung vom 16.02.2023 festgelegt, für welche Arbeiten Kostenschätzung für die Sanierung bzw. Umbau des Arzthauses und Ordination eingeholt werden sollen. Die Arbeiten sollen in 2,5 Wochen während des Urlaubs von Fr. Dr. Denner im August durchgeführt werden. Folgende Arbeiten wurden angefragt:

- Umbau der WCs (Behindertengerecht sowie Mitarbeiter) in der Ordination
- Einbau von zwei WCs und einer Dusche im Keller
- Ausmalen der gesamten Ordination (die Korkvertäfelung an der Wand im Wartezimmer soll entfernt werden)
- Neue Klimaanlage (erforderlich, da das Kältemittel nicht mehr zulässig ist)
- Abgehängte Decke (Kassettendecke) in der Ordination (Schallreduktion, verstecken von diversen Leitungen) sowie in den WCs
- Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED
- Austausch aller Fenster und Jalousien sowie neues Eingangsportal
- Trennung der Heizungsleitungen von Keller, Ordination und Wohnung

Diese Arbeiten wurden bei folgenden Firmen angefragt:

- Firma Mayer aus Frauendorf (Fenster und Jalousien): KV in der Höhe von EUR 67.408,88 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Olsacher aus Bockfließ (Umbau, Decke, Malerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Stemmaarbeiten, Abbrucharbeiten): KV in der Höhe von EUR 22.052,50 zzgl. 20% MwSt.
- Firma Schicker (HKLS - Klimaanlage, Elektro, Heizung, Leuchten, Sanitärinstallationen): KV in der Höhe von EUR 40.068,80 zzgl. 20% MwSt.

Insgesamt würden die Umbaumaßnahmen laut den bisher vorliegenden Kostenschätzungen EUR 129.530,18 zzgl. 20% MwSt. betragen. Für die Finanzierung könnte die KIP-Förderung in der Höhe bis zu EUR 65.000,00 in Anspruch genommen werden, ebenfalls wird mit einer zusätzlichen Förderung für den Fenstertausch bis zu EUR 15.000,00 gerechnet.

Der GR beschließt grundsätzlich mit dem Projekt fortzufahren und die oben angeführten Arbeiten zu realisieren. Es sollen Vergleichsangebote eingeholt und die Arbeiten in der nächsten GR-Sitzung vergeben werden.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

14. Mietvertrag Ordination Dr. Denner

Der bestehende Mietvertrag mit der Ordinationsgemeinschaft ist obsolet, da die Praxis seit 1.1.2023 von Frau Dr. Denner als alleinige Mieterin betrieben wird. Frau Dr. Denner hat um Mietermäßigung für 3 Jahre angesucht. Die Hauptmiete für die Ordination beträgt derzeit EUR 614,50 zzgl. Steuer. Der GV schlägt dem GR vor Frau Dr. Denner 50% Nachlass auf das Mietentgelt für die nächsten 3 Jahre zu gewähren sowie die gesamten Heizkosten für 3 Jahre zu erlassen. Dementsprechend soll ein neuer Mietvertrag vorbereitet werden.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

15. Abtretungsurkunde Bodenzeile

Mit GR-Beschluss vom 14.09.2022, TOP 4 wurde die Vermessungsurkunde GZ 10580/22 beschlossen. Nunmehr liegt die dazugehörige Abtretungsurkunde vor. Bezüglich Familie Marko wird nahezu flächenneutral mit der Gemeinde getauscht, bezüglich Familie Weiß werden die Flächen mit der Gemeinde eingetauscht und die verbleibenden 5m² sind durch Familie Weiß anzukaufen.

Der GR beschließt die vorliegende Vermessungsurkunde.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

16. Tauschvertrag Hochstraße, Am Königsberg

Mit GR-Beschluss vom 20.12.2021 sowie vom 14.09.2022 wurde die Vermessungsurkunde GZ 1646/21 beschlossen. Nunmehr liegt der dazugehörige Kaufvertrag vor. Demnach kauft der Antragsteller 28m² zum gültigen Baulandpreis von EUR 62,50/m² an.

Der GR beschließt den vorliegenden Kaufvertrag.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

17. Vermessungsurkunde GZ 1696B/22 (Am Königsberg)

Der GR beschließt die vorliegende Vermessungsurkunde GZ 1696B/22. Die Flächen sind teilweise bereits ersessen, 17m² möchten die Antragsteller gerne ankaufen. Somit würde eine gerade Grundstücksgrenze entstehen. Die Kauffläche (17m²) wird zum gültigen Baulandpreis von EUR 62,50/m² an die Antragsteller verkauft. Kosten und Gebühren zu Lasten der Antragsteller.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

18. Vermessungsurkunde GZ 5476/20 (Bahnsteiggasse)

Der GR beschließt die vorliegende Vermessungsurkunde GZ 5476/20. Um eine gerade Linie herzustellen, werden 3m² an den Antragsteller abgetreten. Alle die mit dieser Vermessung und grundbücherlichen Durchführung entstehenden Kosten und Gebühren trägt der Antragsteller.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

19. Vermessungsentwurf Zeisselthal

Der GR beschließt den vorliegenden Vermessungsentwurf. Alle die mit dieser Vermessung und grundbücherlichen Durchführung entstehenden Kosten und Gebühren trägt der Antragsteller.

Beschluss (11): mehrheitlich angenommen

Enthaltung (2): GR Sandra Groß (SPÖ), Vzbgm. Karl Pfalz (ÖVP)

20. Grundsatzbeschluss über OMV Aufforstung auf Gemeindefläche

Die OMV sucht im Zuge der Bauarbeiten für die Verlegung der Nassgasleitung Flächen, die in weitere Folge aufgeforstet werden können. Die Jagdgesellschaft hat die gepachtete Fläche hinter dem Ziegelofen zurückgegeben, welche sich gut für eine solche Aufforstung eignet (lt. Bezirksförster Robert Schütt). Die OMV würde gerne die gesamte Fläche (ca. 5.000m²) im Herbst aufforsten. Die Fläche wird eingezäunt und für die nächsten 5 Jahre durch die OMV gepflegt. Dies wird in einer separaten Vereinbarung festgehalten werden.

Im Gegenzug für diese Aufforstungsfläche werden die Grab- und Baggerarbeiten am Gemeindeacker im Zeisselthal kostenlos durchgeführt (geschätzte Kosten dafür ca. EUR 3.000), lediglich der teilweise Abtransport der Erde muss durch die Gemeinde organisiert werden.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

21. Netz NÖ Projekt 110 kV Leitung

Das Projektteam der Netz NÖ präsentierte vor der GR-Sitzung den Gemeinderäten die unterschiedlichen, möglichen und bisher diskutierten Trassen. Es wurden mehrere Trassenverläufe mittels Evaluierung durch ein Planungsbüro untersucht und nach verschiedenen Kriterien beurteilt und eine Reihung vorgenommen. Daraus gingen zwei Varianten als bestgereichte Trassenverläufe hervor, die jeweils von Raggendorf kommend entlang der Bahngleise bis zur Rickl Mühle verlaufen, danach die B220 vor bzw. nach der Rickl Mühle queren und weiter Richtung Hochleithenwald geplant sind. Die Leitung würde weiter durch den Wald verlaufen um dann Bad Pirawarth zu erreichen. Der Gemeinderat diskutiert die vorgestellten Trassenverläufe und nimmt die bestgereichten zur Kenntnis, wobei eine Präferenz für die Querung zwischen Rickl Mühle und Raggendorf vorliegt.

22. Information Änderung Windkraftzonen Groß-Schweinbarth

Die Bürgermeisterin informiert den GR darüber, dass derzeit beim Land NÖ eine Änderung der Windenergiezonen in Überlegung ist. Seitens der Gemeinde wird keine Änderung angedacht, jedoch hat der Windenergiebetreiber, die Windenergie Groß-Schweinbarth, eine Erweiterung der Windkraftzonen in Groß-Schweinbarth beim Land NÖ eingereicht. Der Vorschlag der Windenergie Groß-Schweinbarth beinhaltet eine Erweiterung der Zone Tümling (bis zu 3 neue Anlagen) und Wöberin (1 neue Anlage). Zusätzlich hat die Firma eine neue Zone für den Hochleithenwald auf Gemeindegebiet Wolkersdorf und Groß-Schweinbarth eingemeldet. Die Zonenerweiterung und die neue Zone im Hochleithenwald betreffen großteils Eigengrund von Mag. Abensperg und Traun.

Des Weiteren informiert die Bürgermeisterin über die kürzlich im Nationalrat beschlossene Novelle des UVP-Gesetzes betreffend Windenergie, wonach die Mitwirkungsrechte der Gemeinden in Bundesländern mit Zonierung deutlich eingeschränkt werden. In Bundesländern mit Zonierung wäre weder eine Umwidmung, noch eine Zustimmung der Gemeinde in Zukunft mehr notwendig. Seitens des Landes NÖ werden derzeit rechtliche Maßnahmen bzw. Schritte geprüft.

23. Rechnungsabschluss 2022

Der RA 2022 lag vom 14.03.2023 bis 28.03.2023 zur öffentlichen Einsicht auf. Dem Prüfungsausschuss und den Mitgliedern des Gemeinderates wurde dieser per E-Mail zugestellt.

Es sind keine Stellungnahmen eingelangt. Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.03.2023 den Rechnungsabschluss auf rechnerische Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem Voranschlag geprüft.

Die Bürgermeisterin gibt einen Überblick über den RA 2022:

Der Kassenbestand per 31.12.2022 betrug EUR 812.892,89. Die Einnahmen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt betragen:

- Einnahmen: EUR 3.754.083,52
- Ausgaben: EUR 3.295.489,79
- Nettoergebnis ohne Haushaltsrücklagen: EUR +458.593,73
- Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen Haushaltsrücklagen: EUR + 608.498,19

Das Haushaltspotenzial betrug EUR +917.483,43.

Im Haushalt Wasserversorgung errechnet sich ein positives Ergebnis, das auf die wenigen Instandhaltungskosten zurückzuführen ist, somit wurden EUR 40.000 dem Projekt Ortsnetz Wasser zugeführt und dient als zukünftige Reserve. Im Haushalt Abwasser wurde ebenfalls aufgrund der niedrigen Instandhaltungskosten ein Betrag von EUR 120.000,00 dem Projekt Ortsnetz Kanal zugeführt und dient als zukünftige Reserve für Kanalsanierungen und Erweiterungen. Der nicht entnommene Jagdpachtschilling in Höhe von EUR 1.600 wurde für Güterwegsanierung verwendet.

Im investiven Haushalt wurden die Projekte Straßenbau mit EUR 196.713,18, das Hochwasserschutzbecken in der Hörstatt mit EUR 104.438,35 (80% der Kosten werden gefördert) und der Meierhof (Sanierung Brücke sowie Planung) mit EUR 45.813,89 abgerechnet. Für den Neubau des Feuerwehrhauses wurden EUR 851.421,37 ausgegebenen. Finanziert wurde das Projekt durch die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von EUR 1.000.000 sowie durch Bedarfszuweisungen.

Die Grundankäufe für die Siedlungserweiterung Hörstatt schlugen sich mit 649.132,01 zu Buche. Für die Finanzierung wurde mittelfristig eine Rücklage in der Höhe von EUR 150.000 entnommen, welche im Jahr 2023 jedoch wieder zugeführt wird.

Die Gemeindeabgaben für Grundsteuer betrugen rund EUR 88.000,00, die Kommunalsteuer EUR 210.833,06 und Aufschließungsbeiträge wurden in Höhe von EUR 47.856,31 eingehoben.

An Ertragsanteilen konnten EUR 1.365.456,64 verbucht werden, für den NÖKAS wurden EUR 359.611,35 und für die Sozialhilfeumlage EUR 187.852,58 bezahlt.

Der Darlehensstand zum 01.01.2022 betrug EUR 2.564.742,80. Abzüglich des Schuldendienstes in Höhe von EUR 375.604,19 und der Neuaufnahme des Darlehens für das Feuerwehrhaus (EUR 1.000.000) beträgt der Darlehensstand per 31.12.2022 EUR 3.214.153,05.

Die Rücklagen betrugen am 01.01.2022 EUR 468.606,00. Es wurde eine Rücklage für die Grundstückskäufe in der Hörstatt von EUR 150.000,00 entnommen sodass sich ein Endbestand an Rücklagen mit Zahlungsmittelreserve per 31.12.2022 von EUR 318.640,90 ergibt. Die Rücklage ohne Zahlungsmittelreserve beträgt EUR 6.069.268,00 sodass sich ein Gesamtbetrag an Rücklagen mit und ohne Zahlungsmittelreserven von EUR 6.485.027,63 ergibt.

Die Bürgermeisterin stellt abschließend fest, dass der Rechnungsabschluss 2022 die solide Finanzlage der Gemeinde darlegt. Sie bedankt sich bei der Kassenverwalterin Frau Elfriede Leber für die aufwendige und gewissenhafte Erstellung des Rechnungsabschlusses und stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2022 genehmigen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Allfälliges:

- Begleitweg nach Raggendorf wird realisiert
- Bevorstehende Termine (Ostern, Bühne)
- Umwidmungsverfahren Hörstatt ist im Laufen

Schriftführer:

Gemeinderat der ÖVP:

Die Bürgermeisterin:

Gemeinderat der SPÖ:
